

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 21. MAI 2021

Der Gemeinderat tagte um 17 Uhr im großen Saal der Mühle in Beckerich. Alle Räte waren anwesend

1. Restanten des Rechnungsjahres 2020.

Die Gemeindeeinnahmerin, Frau Natalie Thill, trägt die Liste der Schuldner vor, welche für das Jahr 2020 noch Rechnungen offenstehen haben. Insgesamt bleiben 34.304,58 € einzutreiben. Erlässe von 1.858,20 € werden einstimmig vom Gemeinderat bewilligt.

2. Genehmigung eines Kaufkompromisses betreffend eine Waldparzelle zu 26,12 Ar am Ort „Kohlenberg“ in Beckerich.

Einstimmig genehmigen die Gemeinderäte einen Kaufkompromiss betreffend eine Waldparzelle zu 26,12 Ar, gelegen am Ort „Kohlenberg“ in Beckerich. Das Landstück wird von Herrn Edouard Bodeving zum Preis von 3.000 € erworben. Der öffentliche Nutzen liegt darin die gemeindeeigenen Forstflächen an besagtem Ort zu erweitern und den Wald zu erhalten.

3. Tauschkompromiss betreffend zwei Plätze gelegen im „Alewee“ in Oberpallen.

Nach der Klassierung von öffentlichem in privates Gemeindeeigentum in der Sitzung vom 2. April 2021, genehmigen die Gemeinderäte einstimmig einen Tauschkompromiss mit den Eheleuten Meis – Seviyas Madeira aus Oberpallen, betreffend zwei Landparzellen zu jeweils 2 Hundertstel Ar, welche entlang dem Wohnsitz der Interessenten im „Alewee“ liegen. Anlass des Tausches ist es die Abgrenzungen des öffentlichen Gemeindeeigentums und des Privateigentums der vorher benannten Eheleute neu zu definieren.

4. Festlegung der Kriterien betreffend die öffentliche Verpachtung von kommunalen Grundstücksflächen zu landwirtschaftlicher Nutzung.

Nach einem Nutzungsrecht von 6 Jahren sind die Pachtverträge mit den Landwirten Ende 2020 mit Ablaufdatum auf den 1. November 2021 gekündigt worden. Mit acht Stimmen dafür und der Gegenstimme von Rat Severin Boonen, welcher die Einschränkungen am Einsatz von Entwurmungsmitteln am Weidevieh auf zwei Losen als Tierquälerei empfindet, legt der Gemeinderat die Kriterien fest, unter welchen 3.711,92 Ar an kommunaler Grundstücksfläche zu landwirtschaftlichem Nutzen, aufgeteilt in 25 Lose, öffentlich versteigert werden. Das Datum der Versteigerung wird auf den 8. Juli 2021, 14 Uhr im Kulturzentrum Nic Bosseler in Beckerich

festgesetzt. Anlässlich der Einschränkungen in Bezug auf die Corona Gesetzgebung ist der Zutritt nur Personen gewährt, welche sich im Vorfeld bei der Gemeindeverwaltung angemeldet haben. Zur Versteigerung zugelassen sind ausschließlich Landwirte mit Sitz in der Gemeinde Beckerich. Um sich vorbereiten zu können, wird den Landwirten per Post die Aufteilung der Lose mit den dazugehörigen Katasternummern sowie topographische Pläne und die Nutzungsbedingungen der verschiedenen Lose zugesandt.

5. Abänderung und Verlängerung der Verordnung betreffend Subsidien für Zwischenkulturen.

Der landwirtschaftliche Entwicklungsplan 2014-2020 ist am 31.12.2020 zu Ende gegangen. In Erwartung der Ausarbeitung und Umsetzung in Nationales Recht der neuen FEADER Programme für den Zeitraum 2021-2027 beschließt der Gemeinderat einstimmig die Bestimmungen betreffend finanzieller Unterstützung im Zusammenhang mit Zwischenkulturen und reduziertem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln bis zum 31. Dezember 2022 zu verlängern. Des Weiteren wird der Text der diesbezüglichen Gemeindeverordnung leicht abgeändert, insofern die angewandten Tarife sich nicht mehr auf eine landwirtschaftliche Fläche beziehen, welche zwischen x und y Ar beinhaltet, sondern welche zwischen dem Landwirt und dem zuständigen Ministerium festgehalten wurde.

6. Prinzipienentscheid betreffend die Ratifizierung einer Konvention zur Zusammenarbeit mit der Vereinigung Valorlux seitens des SI-DEC.

Im Zusammenhang der Weiterführung der selektiven Sammlung von Verpackungen aus Plastik, Metall Dosen und Getränkeverpackungen aus Pappe (Tetra Pak), gilt es eine Konvention mit der Firma Valorlux zu unterzeichnen. Das Abfallsyndikat Sidec hat seinen Mitgliedsgemeinden angeboten lediglich eine einzige Konvention zu diesem Zweck zwischen dem Sidec und der Firma Valorlux zu unterschreiben. Mit acht Stimmen dafür und einer Gegenstimme geben die Gemeinderäte ihren Prinzipienentscheid zu diesem Vorgehen. Rat Patrick Wampach hat dagegen gestimmt, weil er nicht zufrieden mit der Organisation der neuen Abfallentsorgung ist, wie sie vom Sidec kürzlich eingeführt wurde.

7. Genehmigung der Konvention OSCARE 2021.

Der Gemeinderat genehmigt die Konvention mit dem regionalen Sozialamt OSCARE, welche von den Schöffenräten der 10 Mitgliedsgemeinden des Kantons Redingen, sowie von der Familienministerin

Schreiben regelt die Verbindungen besagter Parteien in Bezug auf Organisation und Finanzierung, was die Aktivitäten des Sozialamtes des Kantons Redingen anbelangt. Die finanzielle Zuwendung für das Jahr 2021 beläuft sich auf insgesamt 636.308,03 € und wird jeweils zur Hälfte vom Staat, sowie von den zehn Gemeinden getragen.

8. Ratifizierung der Konvention 2021 betreffend unsere Auffangstruktur „Dillendapp“.

Die jährliche Konvention vom Ministerium für nationale Bildung, Kinder und Jugend, betreffend die Betriebskosten unserer Auffangstruktur „Dillendapp“ liegt zur Genehmigung vor. Der Staat beteiligt sich zu 75% an den laufenden Kosten. Gemäß den Berechnungen des Ministeriums wird sich die finanzielle Zuwendung für 2021 auf 697.993 € belaufen. Die Konvention wird einstimmig vom Gemeinderat ratifiziert.

9. Genehmigung eines Kostenvorschlags betreffend die Verlegung einer Wärmeleitung auf dem Areal unserer Holzhackschnitzelanlage.

Der von unserem technischen Dienst ausgearbeitete Kostenvorschlag betreffend die Verlegung einer Wärmeleitung auf dem Areal der Holzhackschnitzelanlage beläuft sich auf 50.310 €, Mehrwertsteuer inbegriffen. Die Arbeiten erweisen sich als nötig, da eine Undichtheit der Wärmeleitung unter der Lagerplattform für Holz festgestellt wurde. Der Kostenvorschlag wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

10. Stellungnahme zum Nationalen Plan betreffend die Organisation der Rettungsdienste.

Per Rundschreiben vom 1. März 2021 hat die Innenministerin den Gemeinden den Entwurf zum Nationalen Plan betreffend die Organisation der Rettungsdienste (PNOS) zukommen lassen, und sie gebeten diesen bis zum 1. Juni spätestens zu begutachten. Zur Unterstützung hat das Syvicol (Syndikat der Städte und Gemeinden Luxemburges) den Gemeinden ein detailliertes, 15 seitiges Gutachten dazu zugestellt. Einstimmig schließt sich der Gemeinderat den vom Syvicol formulierten Bemerkungen an. Es geht um die Verringerung der Rolle der Gemeinden, die Aufwertung der Rolle der Freiwilligen im Rettungswesen, und die nicht lineare Steigerung der finanziellen Zuwendungen an den CGDIS, welche die Gemeinden zu einem Moment hart treffen, wo sie selbst mit einem Rückgang ihrer Einnahmen, bedingt durch die Corona Pandemie zu kämpfen haben. Da die Gemeinden Arbeitgeber einer großen Anzahl an freiwilligen Feuerwehrleuten sind, welche sie dem CGDIS ohne zu zögern bereitstellen, hält der Gemeinderat an seiner Forderung fest, dass den Gemeinden diese Lohnausfälle, ebenso wie bereits im Privatsektor, zurückerstattet werden.

11. Stellungnahme betreffend die Klassifizierung der Beckericher Kirche zu einem Nationalen Monument.

In einem Brief vom 30. März 2021 bittet die Kulturministerin den Gemeinderat um Stellungnahme betreffend den Vorschlag die Kirche der Heiligen Peter und Paul in Beckerich unter Denkmalschutz zu stellen. Die Kommission für Ausgrabungsstätten und Nationale Monumente hat ein sehr ausführliches und positives Gutachten hierzu verfasst. Das zentrale Schiff, welches seinen Ursprung in einer alten Kirche hat, stammt aus dem Jahr 1711, der Turm wurde 1750 erbaut. Auf der Nordseite befindet sich auf der Fassade eine seltene Kuriosität. Hier ist ein Kopf eingemauert, ein sogenannter „Asylkopf“, welcher im Mittelalter ein Zeichen dafür war, dass Flüchtlingen hier der Schutz der Kirche geboten wurde. Der Innenraum ist rhythmisch gestaltet durch seine stimmigen Einheiten, sowie schöne Gewölbe und Holzvertäfelungen. Historisch und architektonisch besteht somit durchaus ein öffentliches Interesse, das es zu schützen gilt. Die Kriterien AAI (Geschichte der Architektur, Kunst und Ingenieurwissenschaft), AUT (Authentizität), GEN (Gattung), LOC (Lokalgeschichte), RAR (Seltenheit) und SOC (Sozialgeschichte) sind alle erfüllt. Mit 8 Stimmen dafür und einer Gegenstimme bezieht der Gemeinderat positiv Stellung betreffend die Klassifizierung der Beckericher Kirche zu einem Nationalen Monument. Marc Neu hat sich dagegen ausgesprochen, weil die Einordnung nur die Katasterparzelle betrifft, auf der sich die Kirche befindet. Der alte Friedhof, welcher auf der Südseite an die Kirche stößt ist somit nicht mitbetroffen.

Die Räte Severin Boonen, Patrick Wampach und Marc Neu bedauerten zudem, dass das Kulturministerium keine Photovoltaikanlagen für denkmalgeschützte Gebäude erlaubt. Die drei Räte hätten es bevorzugt auf die finanziellen Zuwendungen des Kulturministeriums zu verzichten und stattdessen eine Photovoltaikanlage auf dem Dach zu installieren. Dies hätte jedoch zu einer zusätzlichen Verteuerung des Projekts führen können, da die Statik des Kirchendachs eine zusätzliche Last nicht unbedingt erlaubt hätte.

12. Schaffung des Postens eines Gemeindeangestellten.

Um einen Beamten zu ersetzen, welcher gekündigt hat, wurde der freie Posten für einen Bautechniker in der Beamtenlaufbahn ausgeschrieben. Die eingegangenen Kandidaturen waren entweder unzulässig oder nicht überzeugend. In Absprache mit dem Innenministerium wurde beschlossen den Posten ein zweites Mal auszuschreiben, diesmal unter dem Statut des Gemeindeangestellten. Zu diesem Zweck beschließt der Gemeinderat die Schaffung des Postens eines Gemeindeangestellten im technischen Dienst und in der Gehälterklasse B1.

13. Bewilligung von Subsidien.

Finanzielle Zuwendungen in Höhe von 1.225 € werden einstimmig an folgende 10 Vereinigungen gewährt:

Cercle Apicole Redange/Attert	250.-€
ASTI	150.-€
SOS-Détresse	150.-€
Sécurité Routière Luxembourg	150.-€
Médecins du Monde	150.-€
Light it up Blue (Autisme Luxembourg asbl)	100.-€
Île aux Clowns	100.-€
Parkinson Luxembourg asbl	75.-€
Fëblux-Fir öffentlech Bibliothéiken, Lëtzebueg asbl	50.-€
Amicale du Groupe Cynotechnique asbl	50.-€

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

1. Vorschlag zur Besetzung freier Stellen im Lehramt für das Schuljahr 2021/2022.

Zwei freie Stellen im Lehramt in Beckerich waren auf der ersten Liste des zuständigen Ministeriums ausgeschrieben worden. Auf den Posten zu 75% im Zyklus 1 ist keine Kandidatur eingegangen, so dass dieser auf der zweiten Liste ein weiteres Mal aus-

geschrieben wird. Auf den Posten zu 100% im Zyklus 2-4, haben wir 11 Kandidaturen nach Verdienst aufgelistet vorliegen. Der Gemeinderat ist aufgefordert dem Ministerium seine Präferenzen zur Ernennung eines Kandidaten zukommen zu lassen. Die Auswertung der Stimmzettel offenbart, dass Herr Jacquemart Laurent aus Hobscheid einstimmig zurückbehalten wurde. Er ist erster auf der Liste des Ministeriums und unsere Gemeinde war seine erste Wahl für eine Neuzuteilung als Lehrer. Ab dem Schuljahr 2021-2022 wird er als Lehrer im Zyklus 3 im Schulgebäude in Elvingen arbeiten.

2. Personalangelegenheiten – Neubesetzung eines Postens in unserem technischen Dienst.

Nachdem die Veröffentlichung des freien Postens eines Bautechnikers im Beamtenstatut nicht den gewünschten Erfolg gebracht hat, wurde der Posten ein weiteres Mal ausgeschrieben, diesmal unter dem Statut des Gemeindeangestellten. 10 zulässige Kandidaturen sind eingegangen. Der Gemeinderat schreitet zur geheimen Abstimmung. Nach Auswertung der Stimmzettel steht fest, dass Herr De Oliveira Castanheira Rafael aus Rodange 8 von 9 Stimmen erhalten hat. Er ist somit auf besagten Posten genannt.

3. Rücktritt eines Mitglieds der beratenden Gemeindekommission für Klima und Umwelt.

Der Gemeinderat gibt dem Rücktrittsgesuch von Herrn Cédric Schiltz aus der beratenden Kommission für Klima und Umwelt statt.

SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 21 MAI 2021

Le conseil siégeait dans la grande salle du moulin de Beckerich à 17 :00 heures. Tous les conseillers furent présents.

1. Etat des recettes restant à recouvrer à la clôture de l'exercice 2020.

La receveuse communale, Mme Natalie Thill, procède à la présentation de l'état des recettes restant à recouvrer à la clôture de l'exercice 2020. Le total des arrérages est de 34.304,58 €. Des décharges d'un montant total de 1.858,20 € sont accordées par le conseil communal.

2. Approbation d'un compromis de vente visant un bois d'une contenance de 26,12 ares au lieu-dit « Kohlenberg » à Beckerich.

A l'unanimité des voix, les membres du conseil communal approuvent un compromis de vente se

rapportant à l'achat d'une parcelle de bois d'une contenance de 26,12 ares située au « Kohlenberg » à Beckerich. Le bien est acquis sur Monsieur Edourad Bodeving pour le prix de 3.000 € en vue de consolider les propriétés communales dans le but d'assurer la conservation de la forêt au lieu-dit précité.

3. Compromis d'échange visant deux places à Oberpallen au lieu-dit « Alewee ».

Après déclassement du domaine public communal en domaine privé communal en séance du 2 avril 2021, les membres du conseil communal approuvent unanimement un compromis d'échange avec les époux Meis - Sevivas Madeira d'Oberpallen, concernant deux parcelles de terrain de contenance identique de 2 centiares, longeant leur propriété d'habitation au « Alewee ». L'échange a pour but de redéfinir les limites du domaine public communal et du domaine privé des époux précités.

4. Fixation des critères relatifs à l'adjudication publique des baux à ferme de nos biens ruraux.

Après 6 ans, les baux à ferme ont été résiliés fin 2020 avec effet au 1er novembre 2021. Avec huit voix pour et la voix contre de Severin Boonen, estimant que restrictions concernant l'utilisation de traitements vermifuge sur le bétail de pâturage, octroyées sur deux lots, sont à considérer comme maltraitance animale, le conseil fixe les critères selon lesquels 3.711,92 ares de surface utile de biens ruraux communaux, divisés en 25 lots seront adjudgés en enchère publique. La date est fixée au 8 juillet 2021 à 14 heures au Centre culturel Nic Bos-seler à Beckerich. Suivant les restrictions de la loi Covid-19, l'accès n'est admis que sous réserve de réservation antérieure. Sont admissibles à enchérir les agriculteurs avec siège dans la commune de Beckerich. Afin de pouvoir se préparer, les agriculteurs en seront informés par voie postale avec envoi d'un relevé des lots avec numéros des parcelles cadastrales, des plans topographiques et des conditions de fermage sur les différents lots.

5. Modification et prolongation du régime réglementaire visant le subventionnement des cultures intermédiaires.

Le programme de développement rural 2014-2020 s'est achevé le 31.12.2020. En attente de la finalisation et de la transposition des nouveaux programmes FEADER pour la période 2021-2027 en droit national, le conseil communal décide à l'unanimité des voix de prolonger les dispositions en matière de subventionnement de l'implantation de cultures intermédiaires et d'utilisation réduite de produits phytosanitaires jusqu'au 31 décembre 2022. Par ailleurs, le texte du règlement communal est également légèrement modifié dans le sens que les tarifs à appliquer ne se rapportent plus sur une surface agricole « contenant » entre x et y ares, mais sur une surface agricole « convenue » (entre le requérant et le Ministère compétent) entre x et y ares.

6. Accord de principe relatif à la ratification d'une convention de collaboration avec l'association Valorlux asbl par le SIDEC.

Dans le cadre de la continuation de l'organisation de la collecte sélective des PMC (emballages en Plastique, boîtes Métalliques et Cartons à boissons), une convention de collaboration doit être signée avec la société Valorlux. Le syndicat intercommunal pour la gestion des déchets SIDEC a proposé à ses communes membres de ne faire signer qu'une seule convention à ces fins entre le Sidec et Valorlux. Avec huit voix pour et une voix contre, les membres du conseil communal donnent leur accord de principe à ce que ladite convention se fasse entre le Sidec et Valorlux. Patrick Wampach a voté contre, argumentant qu'il n'est pas satisfait de

la nouvelle gestion des déchets telle qu'elle a été mise en place par le Sidec.

7. Approbation de la convention OSCARE 2021.

Le conseil communal approuve la convention avec l'Office social OSCARE qui est signée par les collègues échevinaux des 10 communes du canton de Redange, ainsi que par la Ministre de la Famille et de l'Intégration Corinne Cahen. La convention règle les relations entre les parties précitées relatives à l'organisation et au financement des activités de l'Office social du canton de Redange. L'enveloppe financière totale pour 2021 est de 636.308,03 € et sera supportée à moitié par l'Etat et à moitié par les dix communes concernées.

8. Ratification de la convention bipartite 2021 concernant nos services d'éducation et d'accueil « Dillendapp ».

La convention annuelle avec le Ministère de l'Education nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse, concernant les frais de fonctionnement de notre structure d'éducation et d'accueil « Dillendapp » est soumise à approbation. L'Etat participe à 75% aux frais courants de fonctionnement. Selon les estimations du Ministère, le subside de l'Etat se situera pour l'année 2021 aux alentours de 697.993 €. La convention est unanimement ratifiée par le conseil communal.

9. Approbation d'un devis visant le déplacement d'une conduite de chaleur au site de la centrale de chauffage urbain.

Le devis établi par le service technique de la commune pour la dérivation d'une conduite de chaleur sur le site de la centrale de chauffage de bois s'élève à 50.310 € ttc. Les travaux s'avèrent nécessaires pour pallier à des défaillances d'étanchéité détectées à la conduite thermique passant sous le radier de stockage de bois. Le devis est unanimement approuvé par les membres du conseil.

10. Avis relatif au Plan National d'Organisation des Secours.

Par circulaire du 1er mars 2021, Madame la Ministre de l'Intérieur a communiqué aux communes le projet de Plan national d'organisation des secours (PNOS) en les invitant à lui faire parvenir leurs remarques éventuelles pour le 1er juin 2021 au plus tard. A toutes fins utiles, le Syvicol (Syndicat des Villes et Communes Luxembourgeoises) a fait parvenir aux communes son avis détaillé au PNOS étalé sur 15 pages. A l'unanimité des voix, les membres du conseil communal se rallient aux remarques formulées par le Syvicol. Il s'agit surtout de la réduction du rôle des communes, de la valorisation du rôle des volontaires et de la hausse non linéaire des soutiens financiers au CGDIS qui frappent les communes lourdement à un moment où elles doivent s'arranger avec une baisse de leurs recettes causée par la pandémie de Covid-19. Comme les

communes sont employeurs d'un grand nombre de pompiers volontaires qu'ils mettent à disposition du CGDIS sans hésiter, les membres du conseil maintiennent leur revendication qu'elles puissent profiter d'un remboursement des frais de salaire de ces agents au même titre que les employeurs du secteur privé.

11. Avis concernant le classement comme monument national de l'église Saints Pierre et Paul à Beckerich.

Par lettre du 30 mars 2021, la Ministre de la Culture demande l'avis du conseil communal à sa proposition de classement de l'église Saints Pierre et Paul de Beckerich comme monument national. La commission des sites et monuments nationaux a rédigé un avis très détaillé et positif à ce sujet. La nef centrale, appartenant à une ancienne église date de 1711 et la tour de 1750. Sur la façade nord se trouve une petite curiosité et rareté, une tête emmurée, appelée «tête d'asile», symbolisant au moyen Âge la protection offerte par l'Eglise aux fugitifs. L'intérieur est rythmé par des espaces cohérents, de belles voûtes et boiseries. L'ensemble offre d'un point de vue historique et architectural un intérêt public à être protégé. Les critères AAI (histoire de l'architecture, de l'art et de l'ingénierie), AUT (authenticité), GEN (genre), LOC (histoire locale), RAR (rareté) et SOC (histoire sociale) sont remplis. Avec 8 voix pour et une voix contre, les membres du conseil communal émettent un avis positif quant au classement de l'église de Beckerich comme monument national. Marc Neu a voté contre, parce que le projet de classement ne concerne que la parcelle cadastrale sur laquelle se trouve l'église. L'ancien cimetière adjacent du côté sud n'a donc pas été pris en considération pour bénéficier d'un tel classement.

Les conseillers Severin Boonen, Patrick Wampach et Marc Neu regrettent par ailleurs que le ministère de la culture n'autorise pas l'installation de panneaux photovoltaïques sur les bâtiments classés monument national. Les trois conseillers auraient préféré renoncer aux subsides de l'Etat pour pouvoir mettre en place une installation photovoltaïque sur le toit de l'église. Cette façon de procéder aurait cependant augmenté les coûts du projet, vu que la toiture aurait dû être renforcée pour supporter le poids des installations.

12. Création d'un poste d'employé communal.

Afin de pourvoir au remplacement d'un fonctionnaire ayant démissionné, la vacance de poste d'un technicien diplômé en génie civil sous le statut de fonctionnaire avait été publiée. Les candidatures réceptionnées étaient soit non recevables, soit non convaincantes. En concertation avec le Ministère de l'Intérieur il fut donc retenu de faire une 2ème publication de poste, cette fois sous le statut d'un employé communal. A ces fins, le conseil communal décide la création d'un poste d'employé communal,

groupe d'indemnité B1, sous-groupe technique.

13. Allocation de subsides.

Des subsides à hauteur de 1.225 € sont unanimement alloués aux 10 associations suivantes :

Cercle Apicole Redange/Attert	250.-€
ASTI	150.-€
SOS-Détresse	150.-€
Sécurité Routière Luxembourg	150.-€
Médecins du Monde	150.-€
Light it up Blue (Autisme Luxembourg asbl)	100.-€
Île aux Clowns	100.-€
Parkinson Luxembourg asbl	75.-€
Fëblux-Fir ëffentlech Bibliothéiken, Lëtzebuerg asbl	50.-€
Amicale du Groupe Cynotechnique asbl	50.-€

A huis clos :

1. Proposition de réaffectation de candidats aux postes d'instituteur vacants pour l'année scolaire 2021/2022.

Deux postes d'instituteur vacant ont été publiés sur la liste 1 du Ministère de l'Education nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse. Aucune candidature n'a été réceptionnée pour le poste à 75% au cycle 1, de sorte que le poste sera à nouveau publié sur la liste 2. Pour le poste à 100% au cycle 2-4, nous sommes en présence de 11 candidatures, classées par ordre de mérite. Le conseil communal est invité à proposer ses préférences au Ministre, qui procédera à la nomination. Le dépouillement des bulletins de vote révèle que M. Jacquemart Laurent de Hobscheid est unanimement retenu. Il est classé premier sur la liste nous soumise et la commune de Beckerich fut sa commune de préférence pour une réaffectation en tant qu'instituteur. A partir de l'année scolaire 2021-2022 il travaillera en tant qu'instituteur au cycle 3 dans le bâtiment scolaire d'Elvange.

2. Affaire de personnel – réoccupation du poste au sein de notre service technique.

Après une publication de poste d'un technicien diplômé en génie civil sous le statut de fonctionnaire, qui n'a pas menée aux fins voulues, le poste fut publié à nouveau dans la carrière de l'employé communal. 10 candidatures ont valablement été reçues. Le conseil procède au vote secret. Après dépouillement des bulletins de vote, il s'avère que M. De Oliveira Castanheira Rafael de Rodange a obtenu 8 voix sur 9. Il est par conséquent nommé au poste en question. consultative communale du climat et de l'environnement.

3. Démission d'un membre de la commission consultative communale du climat et de l'environnement.

Le conseil communal accepte unanimement la démission de M. Cédric Schiltz en tant que membre de la commission consultative communale du climat et de l'environnement tout en le remerciant pour son engagement au sein de ladite institution communale.



Schoul Naerden

DER GRAFFITI-SCHULHOF

Vom 9.Juni bis 11.Juni machen alle Klassen des C2, der Noerdinger Grundschule, zusammen mit dem Künstler Raphael Gindt, Timon Seul und Daniel Mac LLOYD ein Graffiti-Projekt.

Das Thema ist : **Unser Schulweg.**

Zuerst, sammeln wir Ideen mit unseren Lehrerinnen.

Raphael hat die Mauern im Schulhof schon vorgestrichen. Er zeigt uns wie man mit Spraydosen ein Kunstwerk auf die Mauern sprayt. Jedes Kind kann sein eigenes Bild malen. Raphael gibt uns gute Tipps.

Die Künstler helfen uns, mit sauberen Konturen, unsere Graffiti-Bilder zu verschönern.

Zum Schluss, schauen wir uns gemeinsam alle Kunstwerke an. Es sind viele tolle Graffiti-Bilder entstanden.

Jedes Kind ist sehr stolz auf sein Bild und vor allem auf das Gesamtwerk von allen.

Es ist schön, dass unser Schulhof jetzt so schön bunt aussieht. Wir finden es hat sich wirklich gelohnt und wir wollen uns bei der Gemeinde dafür bedanken, dass sie dieses tolle Projekt unterstützt haben.

